



## Andreas Storr

- » Innenpolitischer Sprecher der Fraktion
- » geboren 1968
- » Bankkaufmann und Bilanzbuchhalter
- » Mitglied des Kreistages Görlitz
- » Stadtrat in Görlitz



/NPDFraktionSachsen

**Fakt ist:** Die Polizei ist angesichts des Ausmaßes der Kriminalität und ihrer ausgedünnten Personaldecke nicht mehr in der Lage, die Sicherheit der sächsischen Bürger in ausreichendem Maße zu gewährleisten!

### Deshalb fordert die NPD-Fraktion im Landtag:

- » **Polizeireform stoppen!** Kein weiterer Personalabbau bei der Polizei. Die an der Grenze tätige Bundespolizei ist personell aufzustocken
- » **Wiedereinführung von Grenzkontrollen!** Kriminelle Diebesbanden sind aus Sachsen fernzuhalten.
- » **Sachsens Außengrenzen schnell und effektiv sichern!** Straßenbauliche Veränderungen, die Grenzdurchbrüche mit Autos unmöglich machen, müssen durchgeführt werden.
- » **Härtere Strafen für Drogen-Kriminelle!** Der illegale Handel mit der Todesdroge „Crystal“ ist kein Kavaliersdelikt.
- » **Keine Zuwanderung von Armutsimmigranten!** Die volle EU-Freizügigkeit für Rumänien und Bulgarien muß ausgesetzt werden.
- » **Kampf der Ausländerkriminalität!** Ausländer, die in Deutschland Straftaten verüben, müssen umgehend in ihre Herkunftsländer abgeschoben werden!



# KRIMINALITÄT BEKÄMPFEN GRENZEN SICHERN!




Name	
Vorname	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
ePost	@
Telefon	

☐ Ich bitte um kostenlose Übersendung von Infomaterial.

☐ Bitte schicken Sie mir regelmäßig die kostenlose Fraktionszeitung „Klartext“ zu.

☐ Bitte schicken Sie mir ein kostenloses Aufkleberpaket zu.

 [www.npd-fraktion-sachsen.de](http://www.npd-fraktion-sachsen.de)  
[www.facebook.com/NPDFraktionSachsen](https://www.facebook.com/NPDFraktionSachsen)

 **0351 - 493 49 00**

 [npd@slt.sachsen.de](mailto:npd@slt.sachsen.de)

V.i.S.d.P.: H. Apfel, B.-v.-Lindenau-Pl. 1, 01067 Dresden - E.L.S.

Bitte  
mit 0,45 €  
freimachen

## NPD-Fraktion im Sächsischen Landtag

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

Seit der Grenzöffnung zu Polen und Tschien haben Eigentumsdelikte massiv zugenommen. Betroffen davon sind zum einen Bürger und Unternehmen in den grenznahen Regionen, wo von Buntmetallen bis zu Baumaschinen und Traktoren vor den Diebesbanden aus Osteuropa nichts mehr sicher ist, zum anderen aber auch die Bewohner im Landesinneren und in den Städten, wo insbesondere der Kfz-Diebstahl neue Dimensionen erreicht hat.

**Als wäre das nicht schon genug,** kommen auch noch Unmengen des Rauschgiftes „Crystal“, das vornehmlich in tschechischen Drogenküchen hergestellt wird, illegal nach Sachsen. Wurden in Chemnitz 2008 insgesamt 277 Mißbrauchsfälle festgestellt, waren es 2012 schon 508 – eine Zunahme von 83 %. Dramatisch ist der Konsum dieser Todesdroge auch in Leipzig gestiegen: von 84 Fällen im Jahr 2008 auf 484 Fälle im Jahr 2012 – ein Plus von unfaßbaren 576 %!

**Zusätzlich verschärft wird dieser Kriminalitätsanstieg durch die massenhafte Zuwanderung von Armutsimmigranten aus Südosteuropa,** die überwiegend der Volksgruppe der Roma angehören. Deren Zahl stieg auch in Sachsen zuletzt stark an – und wird weiter zunehmen, sobald Bulgarien und Rumänien ab 2014 in den Genuß der vollen EU-Freizügigkeit kommen.

Statt dieser erhöhten Bedrohungslage für die innere Sicherheit mit wirksamen Maßnahmen wie einer konsequenten Strafverfolgung, der Wiedereinführung von Grenzkontrollen und der Aufstockung der Polizei in grenznahen Regionen und den Kriminalitätshochburgen in unseren Städten zu begegnen, baut die Staatsregierung im Zuge der sogenannten Polizeireform „Polizei.Sachsen.2020“ immer mehr Stellen ab und hält an ihrer Politik der offenen Grenzen fest.

**Bitte lesen Sie auf der Rückseite weiter**